

# Workshop soll Gemeinde weiterbringen

**Vitznau** Am 18. Mai findet ein öffentlicher Workshop zum Thema «Fokus Gemeindeentwicklung» statt. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich aktiv in Themen einzubringen wie Wohnen, Arbeiten und öffentlicher Raum, Landschaft, Freiraum und Erholung oder Tourismus.

Erhard Gick

Die Gemeinde Vitznau stellt die Weichen für die Zukunft mit einem Siedlungsleitbild. Kernthemen sind unter anderem: wo wohnen, wo arbeiten und wie kann man sich erholen – dies vorausblickend bis ins Jahr 2050.

Wie sich die Gemeinde entwickeln soll, ist aber nicht bloss ein Schreibtischthema des Gemeinderates oder einer Fachkommission. Vielmehr soll die Bevölkerung Gelegenheit erhalten mitzureden.

## Die Attraktivität des Dorfes steigern

Dazu Gemeindeschreiber Hansjörg Illi: «Zum Thema Gemeindeentwicklung von Vitznau findet am 18. Mai, zwischen 8.30 und 12.15 Uhr, ein öffentlicher Workshop statt. Im Fokus stehen dabei folgende drei Themenfelder: Wohnen, Arbeiten und öffentlicher Raum, weiter Landschaft, Freiraum und Erholung sowie Tourismus, Freizeit, Verkehr.»

Es steht zweifelsfrei fest, dass Vitznau ein attraktiver Ort am Vierwaldstättersee ist. Die Gemeinde bietet Arbeitsplätze, ausgezeichneten Wohnraum und

Die Gemeinde will mit der Bevölkerung die Entwicklung des Dorfes Vitznau anpacken.  
Bild: Erhard Gick



## Siedlungsleitbild 2050

**Inhalt** Ziel der wieder in Angriff genommenen Ortsplanungsrevision ist, Vitznau zu stärken und zukunftsfähig weiterzuentwickeln – als lebendige Gemeinde mit starker Identität, intakter Landschaft und hoher Lebensqualität. Um dieses Ziel zu manifestieren, wird als erstes Planungsinstrument das Siedlungsleitbild in Angriff genommen.

Das Siedlungsleitbild legt die Grundzüge der räumlichen Entwicklung bis 2050 fest. Damit wird eine langfristige Strategie zur räumlichen Entwicklung der Gemeinde Vitznau erarbeitet. Das Siedlungsleitbild ist deshalb die zentrale Grundlage der Nutzungsplanung (Bau- und Zonenreglement und Zonenpläne). Gemeinderat und Ortsplanungskommission legen grossen Wert darauf, die Bevölkerung von Anfang an aktiv einzubinden. (pd)

mit der Rigibahn und der Schifffahrt auch ein weltweit bekanntes touristisches Angebot. Trotzdem sollen aber Leitplanken gesetzt werden, wie aus einer Medienmitteilung des Gemeinderates hervorgeht. «Wie steigern wir die Attraktivität und Lebensqualität unserer Gemeinde für Einwohner, Besucher und Unternehmen?», fragt dabei Gemeindeschreiber Illi. Das Siedlungsleitbild soll ein wichtiges Instrument dazu sein.

## In Kleingruppen Stossrichtung diskutieren

Das Siedlungsleitbild legt die Grundzüge der räumlichen Entwicklung bis 2050 fest. «Gemeinderat und Ortsplanungskommission legen grossen Wert darauf, die Bevölkerung von Anfang an aktiv einzubinden. Mit dem öffentlichen Workshop startet die Erarbeitung des Siedlungsleitbildes. Zu Beginn präsentieren die Verantwortlichen Ziele, Vorgehen

und Grundlagen der Ortsplanungsrevision und stehen bei Fragen zur Verfügung. Anschliessend wird in Kleingruppen die angestrebte Stossrichtung der Gemeindeentwicklung diskutiert», hält Illi zum Ablauf des Workshops fest. Im zweiten Workshop, der im Herbst dieses

Jahres am 19. Oktober, stattfindet, werden der erste Entwurf des Siedlungsleitbildes und die Entwicklung der Ortsteile diskutiert. Die Inputs und die Diskussionen aus den beiden Workshops fliessen in die Ausformulierung des Siedlungsleitbildes ein, das als Entwurf Anfang

2020 in die öffentliche Mitwirkungslage kommt.

## Hinweis

Anmeldungen bis 8. Mai per Mail an [ortplanung@vitznau.li.ch](mailto:ortplanung@vitznau.li.ch) oder telefonisch unter 041 399 02 20.

## Klar definierte Themen zum ersten Workshop

**Entwicklung** Der erste Workshop soll als Diskussionsbasis zur Weiterentwicklung dienen. Im Workshop stehen drei wichtige Themenfelder zur Diskussion:

### • Wohnen, Arbeiten und öffentlicher Raum

Wo befindet sich in Vitznau das Zentrum? Und wie entwickelt es sich? Welche Gebiete eignen sich für eine Aufwertung, welche für eine Innenentwicklung? Wel-

che Plätze und Freiräume könnten attraktiver gestaltet werden? Wo siedelt sich welche Art von Gewerbe an?

### • Landschaft, Freiraum und Erholung

Wo liegen die für die Lebensqualität der Gemeinde wichtigen Grünräume und Erholungsgebiete? Wo verfügt die Gemeinde über einen Zugang zum See? Welchen Beitrag kann die Landwirtschaft für die Gemeinde leisten?

**• Tourismus, Freizeit und Verkehr** Welches sind die wichtigen Tourismus-Hotspots und touristischen Infrastrukturen? Welche Nutzungen sollen in den Kur- und Sportzonen möglich sein? Ist der Ortseingang attraktiv? Sind die Strassen sicher? Wo orten Sie Defizite im Fuss- und Velowegnetz?

Im Herbst, am 19. Oktober, ist ein weiterer Workshop geplant.

ANZEIGE

Pünktlichkeit ist eine Schweizer Tugend.  
**Kompromisse sind es auch.**

Cornelia Peter,  
MAN Energy Solutions  
Schweiz AG

**JA**  
zum AHV-/  
Steuerkompromiss  
am 19. Mai  
[steuerkompromiss.ch](http://steuerkompromiss.ch)

SWISSMEM

## Küssnacht wieder klassisch

**Musik** Die diesjährigen Programme von Küssnacht Klassik stehen ganz unter dem Motto Divertimento, was Kurzweil, Spass und Vergnügen bedeutet.

«Das Publikum zu verzaubern und zu begeistern, ist das Ziel von Küssnacht Klassik. Musik, die direkt in die Herzen geht. Musik hautnah, spürbar und erlebbar machen – das ist Kammermusik in ihrer besten Form», hält Alexander Kionke, der künstlerische Leiter, fest. «Seien Sie herzlich willkommen zu Küssnacht Klassik 2019!»

### Sonntag, 19. Mai, 17 Uhr: Quintetto Inflagranti

Das international gefragte Bläserensemble Quintetto Inflagranti lädt zum diesjährigen Auftakt von Küssnacht Klassik zu einer einzigartigen Komposition aus

Musik und Tanz ein. Keine Angst, Sie müssen nicht selber tanzen. Den Part übernehmen zwei renommierte Tänzer der Kompanie Rotes Velo. Die Schwedin Emma Skyllbäck und der Franzose Yannick Badier interpretieren die Musik aus der Renaissance über die Romantik bis hin zum Jazz auf eindruckliche Weise.

### Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr: Cello Quartett

Einmal Cello nicht allein, sondern zu viert, das ist ein Celloquartett. Wenn Sie die Augen schliessen, würden Sie meinen, ein normales Streichquartett mit sehr

warmem Klang zu hören, denn das Cello hat die Möglichkeit, in allen vier Stimm-lagen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) zu spielen. Dies ergibt eine wunderbare Klangfülle mit reichlichen Variationsmöglichkeiten im Programm, also vielen Divertimenti. Das Programm von Bach bis Beach Boys wird Sie garantiert nicht ruhig auf Ihren Stühlen sitzen lassen.

### Sonntag, 2. Juni, 17 Uhr: Ensemble Innovarte

Das Marimbafonkonzert von E. Séjourné, gespielt vom jungen, mehrfach preisgekrönten Schlagzeuger Marius Fischer, verspricht spannende und abwechslungsreiche Musik. Zum Abschluss der diesjährigen Konzertreihe Küssnächter Klassik erklingt die «Streicherserenade» von P. I. Tschaikowsky, welche das berühmteste und zugleich wohl auch das schönste Werk dieser Gattung ist.

Dank der Unterstützung des Bezirks Küssnacht, der Kulturförderung des Kantons Schwyz und weiterer Sponsoren ist bei allen Konzerten freier Eintritt mit Kollekte. (pd)

Am zweiten Konzert wird ein renommiertes Celloquartett die Zuhörer begeistern.  
Bild: PD

